



Antrag auf wasserrechtliche Erlaubnis gemäß §§ 8 und 9 WHG i. V. m. §§ 5,6 und 8 SächsWG für die Wasserentnahme aus einem Oberflächengewässer mittels Pumpe

An die untere Wasserbehörde Landratsamt Mittelsachsen Umwelt, Forst und Landwirtschaft Wasserbau, Gewässer- und Hochwasserschutz Frauensteiner Straße 43 09599 Freiberg	Vorgangsnummer	Eingangsstempel des Umweltamtes
	Aktenzeichen	

1. Antragsteller (Adressat des Bescheides) zur Vereinfachung des Verfahrens bitte nur einen Adressaten benennen

- Frau Herr Firma

Name		Vorname	
Straße			Haus-Nr.
PLZ	Ort	Ortsteil	
Telefon (mit Vorwahl)		E-Mail	

2a. Ort des Vorhabens

Ort	Ortsteil
Örtliche Lage/Straße (in der Nähe von)	

Entnahmestelle:

Gemarkung		Flurstück(e) (Zähler/Nenner)
Koordinaten ETRS89/UMT33N	Ostwert	Nordwert
Name des Gewässers		

Stelle der Wiederleitung:

Gemarkung		Flurstück(e) (Zähler/Nenner)
Koordinaten ETRS89/UMT33N	Ostwert	Nordwert
Name des Gewässers		

Hinweis: Zur Erleichterung bei der Bearbeitung Ihres Antrages können Sie über das Geowebportal des Freistaates Sachsen (<https://geoviewer.sachsen.de/mapviewer2/index.html?lang=de>) Informationen wie Lage des Gewässers, Gemarkung, Koordinaten, Flurstücke, Trinkwasserschutz- oder Überschwemmungsgebiete etc. abrufen.

2b. Gewässerbreite bei Mindestwasserführung an der Entnahmestelle

- < 1 Meter 1-2 Meter > 2-5 Meter > 5 Meter

3a. Angaben zur Entnahmestelle/Wiedereinleitung (Dimensionierung, Regelbarkeit der Anlage besonders bei Niedrigwasser, ggf. Befestigung etc.)

3b. Verwendungszweck der Wasserentnahme (Tränken von Tieren, Gartenbewässerung etc.)

4. Informationen zur Pumpe

- maximale Pumpleistung: _____ l / min
- maximale Pumplaufzeit am Tag: _____ Stunden
- maximale Pumplaufzeit in der Woche: _____ Stunden
- Nutzungsdauer: ganzjährig saisonal

5. Vorverfahren

Wurde das Landratsamt Mittelsachsen bereits im Rahmen einer Voranfrage (evtl. beim Bauantrag) beteiligt?

- Ja, mit Schreiben vom _____
- Nein

6. Stellungnahme des Gewässerunterhaltungspflichtigen (optional)

Die Stellungnahme des Gewässerunterhaltungspflichtigen (Gewässer I. Ordnung Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen, Gewässer II. Ordnung Stadt/Gemeinde) kann durch den Antragsteller mittels dieses Formulars eingeholt werden.

- keine Bedenken
- gesonderte Stellungnahme ist beigefügt

Ort, Datum

Stempel und Unterschrift
des Gewässerunterhaltungspflichtigen

7. Beizufügende Unterlagen

- Evtl. gesonderte Stellungnahme des Gewässerunterhaltungspflichtigen
- Eigentüternachweis bzw. Nachweis des Einverständnisses des Eigentümers der betroffenen Grundstücke
- Übersichtslageplan im Maßstab 1:10 000.
- Lageplan im Maßstab 1:500. Die geplante Entnahmestelle und Wiedereinleitung ist gesondert hervorzuheben.
- Ggf. Bild des Gewässerabschnittes an welchem die Entnahmestelle und die Wiedereinleitung errichtet werden sollen.

Hinweise

- Erst bei Vorlage des vollständigen Antrages kann Ihr Antrag bearbeitet werden.
- Wird der Antrag durch einen Dritten (z. B. Planungsbüro) gestellt, ist eine entsprechende Bevollmächtigung vom Bauherren vorzulegen. Diese kann bei eigenhändiger Unterschrift dieses Formulars durch den Bauherren entfallen.
- Alle Bauarbeiten am Gewässer sind gemäß § 14 Abs. 1 SächsFischVO mindestens 21 Tage vor Beginn bei der Fischereibehörde anzuzeigen.

Datenschutzrechtlicher Hinweis

Die in dem Antrag und in den erforderlichen Unterlagen verlangten Angaben werden aufgrund des WHG und SächsWG erhoben. Ohne diese Angaben ist eine Bearbeitung des Antrages nicht möglich. Angaben zu Telefonnummern und E-Mail-Adresse sind freiwillig.

Ort, Datum

Unterschrift des Antragstellers

Ort, Datum

Unterschrift des Bauherren